Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Band: 37 (1907)

Artikel: Das älteste Churer Steuerbuch vom Jahre 1481

Autor: Jecklin, Fritz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-595974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das
älteste Churer Steuerbuch

vom

Jahre 1481.

Mit Erläuterungen herausgegeben

von

Fritz Jecklin
Stadtarchivar.

Vorwort.

Von Steuerbüchern der Stadt Chur aus dem XV. Jahrhundert sind nur einige wenige Jahrgänge auf uns gekommen.

Aus der Zeit vor 1464 ist gar nichts erhalten geblieben; das Stadtarchiv scheint beim großen Brande dieses Unglücksjahres vollständig untergegangen zu sein. Aber auch aus der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts sind nur wenige Steuerbücher gerettet worden. Der größte Teil aller Archivalien nach 1500, die Ratsprotokolle und Akten bis nach Mitte des XVI. Jahrhunderts, muß einer der Feuersbrünste von 1574/76 zum Opfer gefallen sein.

Die noch vorhandene Serie vor 1500 umfaßt die Jahre 1481 bis 1491, doch fehlen die Jahrgänge 1484 und 1486.

Es sind Schmalfolio-Papierbände, mit dem Ochsenkopf als Wasserzeichen.

Seit 1490 trägt jeder Band auf einem sonst leeren Blatte die Aufschrift „Stûrbûch de anno . . . .“ und die Jahrzahl.

Früher, z. B. 1489, ist nur angegeben, unter welchem Bürgermeister und für welchen Seckelmeister der Steuerrodel aufgestellt wurde.

Das Seckelmeisteramt muß jedenfalls mit der Neuordnung der Stadtverwaltung nach 1464 aufgekommen sein, vorher stund der Steuereinzug dem Werkmeister zu.[1])

Der Ausarbeitung dieser Steuerbücher scheint eine Anfrage (an den Rat oder die Zünfte) hinsichtlich Ansetzung

[1]) Vgl. *Jecklin F., Organisation der Churer Gemeindeverwaltung vor 1464,* pag. 11.

des Steuerfußes vorangegangen zu sein. Zu einer solchen Annahme führt folgende, leider defekte Stelle der „Ordnung gemainer Stattampter“, die auf der Innenseite des Holzdeckeleinbandes des ältesten Stadtrechtes eingeklebt ist:

„. . . . Und uff denselben tag sol man ainen burgermaister wôllen, nach der stat recht.

Daruff seckelmaister und darnach buwmaister.

Darnach soll man die schlûssel der toren versehen.

Daruff die stattknecht und die thorhûtter setzen.

Daruff von der stûr wegen frâgen, wie man . . . . wôlt und wie uil.“

Aus den Steuerbüchern ersieht man, daß von allen Abgaben befreit waren:

Der amtierende Bürgermeister, die Torwärter, die Stadtknechte, die Meßmer und einige privilegierte Handwerker.

Weitere gesetzliche Vorschriften über das Churer Steuerwesen scheinen keine vorhanden zu sein, weshalb wir in dieser Beziehung ganz auf Vermutungen und Rückschlüsse angewiesen sind.

Um einige Anhaltspunkte zur Beurteilung der Steuerfrage zu gewinnen, wurden aus allen 4 Quarten, mit Hinzunahme der Gäste und Ausburger, solche Posten zusammengestellt, die während des ganzen Dezeniums in den Steuerbüchern verblieben.

	1481	1482	1483	1491
I. Quart.				
Her Hans Maiger	2 lb. 5 ß	2 lb. 5 ß	2 lb. 10 ß	—
Hans Pefferkorn	11 ß	12 ß	14 ß	16 ß
II. Quart.				
Jos Marolf	1 lb. 19 ß	2 lb. 5 ß	2 lb. 10 ß	2 lb. 10 ß
Andreas Rouber	6 ß	10 ß	15 ß	10 ß
III. Quart.				
Martin Marx	10 ß	7 ß	9 ß	5 ß
Hans von Nassow	15 ß	15 ß	15 ß	1 lb. 15 ß
IV. Quart.				
Hans Keck	5 ß	5 ß	5 ß	3 ß
Batt Custer	4 lb.	5 lb.	6 lb. 10 ß	6 lb. 15 ß
Gest und ußburger.				
Von Lumerins garten	10 ß	10 ß	10 ß	10 ß
Bifurgka	2 ß	2 ß	2 ß	2 ß
Klainhans Gottgsegen	3 ß	3 ß	3 ß	3 ß

Aus dieser Gruppierung ersieht man eine stetige Steigerung des Steuerbetrages, nur in vereinzelten Fällen ist ein Rückgang zu verzeichnen.

Für das ganze Dezenium 1481 bis 1491 gleich geblieben ist die Quote der „Gäste und Ausburger"; für diese scheinen also andere Bestimmungen, als die für die Bürger geltenden, aufgestellt worden zu sein.

Aus der Erhöhung der einzelnen Steuerposten ergab sich dann naturgemäß auch ein höheres jährliches Steuereinkommen was folgende Tabelle zeigt:

Steuererträgnisse:

1481	=	313 lb.	17 ß.	8 d.
1482	=	312 lb.	9 ß.	8 d.
1483	=	316 lb.	13 ß.	9 d.
1485	=	309 lb.	8 ß.	3 d.
1487	=	318 lb.	8 ß.	3 d.
1488	=	321 lb.	12 ß.	—
1489	=	328 lb.	1 ß.	—
1490	=	326 lb.	5 ß.	—
1491	=	319 lb.	7 ß.	6 d.

Zu den Steuererträgnissen kamen als weitere städtische Einnahmeposten hinzu:

1. Büchse im Kaufhaus (Hausgeld)
2. Salzgeld
3. Bürgerrechtsgeld
4. Frevel und Bußen
5. Aktivzinse
6. Standgeld fremder und einheimischer Krämer
7. Brodlaubezins
8. Jahrmarktzins Einheimischer
9. Burger Besatzgeld.

Diesen Einnahmen stunden an ständigen Auslagen gegenüber:

1. Baumeister-Rechnung
2. Passivzinse
3. Städtische Beamtenbesoldungen.

Diese Ausgabeposten stiegen langsam, aber stetig, was sich aus nachstehenden Zahlen ergibt:

Ausgaben:

1491	=	600 lb.	15 ß.	2 d.
1495	=	712 lb.	13 ß.	1 d.
1497	=	738 lb.	15 ß.	1 d.
1499	=	869 lb.	5 ß.	3 d.

Die Erträgnisse der Steuern und des Kaufhausgeldes zusammen ergaben durchschnittlich 480 lb., alle andern Posten blieben zusammengezählt in der Regel unter 200 lb.

Dieser Umstand erklärt es, warum der Steueransatz variierte und zwar, wie die Auslagen, im Sinne einer allmähligen Erhöhung.

Kehren wir nach diesem finanzgeschichtlichen Exkurs, der zum Verständnis mancher Fragen erwünscht sein dürfte, zum ältesten Steuerrodel von 1481 zurück.

Um jene Zeit muß noch ein kleiner Stock romanischer Bevölkerung sich im Städtchen vorgefunden haben, dafür zeugen die folgenden romanischen Geschlechtsnamen:

Malos, Pauperli, Boschet, Battlon, Läschga, Domäsch, Schgading, Sanuck Karletsch, Masan, Doyg, Vinaschg, Bifurgka, Ragôtt, Alyan, Tungi, Gasal, Selyas, Gudentz, Dorta, Maschutt, Bosse, Palin.

Daneben ist aber die Einwanderung des deutschen Elementes sehr bemerkbar.

Der Hauptstrom der deutschen Einwanderer scheint aus dem Vorarlberg und Lichtenstein gegen unsere Gegenden vorgedrungen zu sein.

Die einzelnen Fälle sind im Abschnitt „Nachweise und Erläuterungen“ nachzusehen. Hier sollen nur einzelne typische Beispiele zusammengestellt werden:

Ursprüngliche Heimat:	*Geschlecht:*
Feldkirch	Goßwin
„	Burser
„	Bappus

Ursprüngliche Heimat:	*Geschlecht:*
Trisen	v. Bach
Sattains	Gerster
Rankwil	Schnetzer, Lässer
Bludenz	Burser
Singen	Fridingen
Vintschgau	v. Wangen
„	Ratgeb.

Die Familie v. Bach ist noch 1450 in Trisen begütert Vier Jahre später erhält Simon v. Bach durch Graf Hugo v. Montfort Erblehen zu Lenz.

Die Gerster stammen aus Sattains und sind daselbst zu Anfang des XIV. Jahrhunderts begütert. 1358 tauscht Heinz v. Sattains mit dem Kloster Churwalden Güter, er ändert um Mitte des XIV. Jahrhunderts seinen Geschlechtsnamen Sattains in Gerster.

Unter den Burser aus Feldkirch hatte Hermann 1431 bis 1450 die Würde eines Domdekans inne.

Die Lässer kommen von Rankwil, Burkhard war Churer Domkantor.

Aus diesen wenigen Beispielen, die sich leicht vermehren ließen, erhellt, daß tatsächlich um Mitte des XV. Jahrhunderts eine von Norden und Osten kommende Einwanderungsbewegung sich bemerkbar macht.

Viele dieser Neuankömmlinge mögen ihre alte Heimat freiwillig verlassen haben, andere scheinen durch geistliche oder weltliche Herren zu diesem Schritte veranlaßt worden zu sein. Besondere Wirksamkeit in dieser Richtung dürfte dem Bistum Chur und dem Kloster St. Luzi zukommen; waren doch beide geistlichen Stiftungen sowohl im jetzigen Kanton Graubünden, als auch im Vorarlberg und Lichtenstein begütert.

Es scheinen sich zur Zeit der Abfassung des Steuerbuches ziemlich viele Geistliche in Chur aufgehalten zu haben, auf diese hat der oft vorkommende Ausdruck „herr“ bezug. Von solchen geistlichen Herren werden, auf die verschiedenen Quarten verteilt, 25 aufgezählt. Es ist leicht verständlich, daß am Bischofssitze viele Geistliche sich aufhalten mochten.

Von der Bezeichnung „Herr“ zu unterscheiden ist die Form „Juncker“. Damit werden Adelige genannt.

Die Bezeichnung Juncker wird im Steuerbuch wenig gebraucht und kommt nur vor bei den:

Della Torre
Welsberg
Búrser
Fridingen.

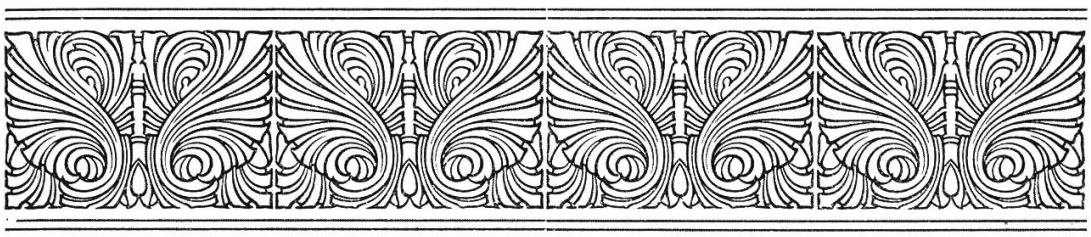
Häufiger findet sich das Adelsprädikat „von“, doch steht man da auf unsicherem Boden, indem in vielen Fällen das „von“ nicht auf ein Adelsgeschlecht, sondern auf den Heimatort des Steuerpflichtigen zu beziehen ist. Zu letzterer Gattung gehören in dieser Zeit jedenfalls die

v. Lindau
v. Ems
v. Vaz
v. Lenz
v. Reams
v. Prada.

Derartige Ungenauigkeiten kommen in unserm Steuerbuch noch mehr vor.

An einigen Stellen fehlt der Geschlechtsnamen, z. B. Baltzarr, Junkher Burckart, Corneli, Ytelhans. Sehr oft ist der Vornahme weggelassen. So bei:

Stermpfin, Varell, Sênntzy, Keckenhus, Mûllerin, Bregentzer, Karletsch, Bellerin, Frŏdenrichin, Schairerin, Philippin, Nussalin.



Dis nachgeschriben stúr der statt Chur ist im LXXXJ^to jar verfallen und aber erst, der sterbenden lôff halb, so sich domals alhie gehaltten hond, geleytt und geschnitten worden uff Mentag nåchst nach Sanndt Hilaryen tag im LXXXIJ jar, unnder Hannsen Lohern, als ein verweser des ersamen und wysen Hainrich Nitten, der dan desselben iars zů aim burgermeister erwelt und dertzit, als man gestůret hat, nit anhaimsch, sundern uff Tafas gewesen und nach dem selbigen die stúr inzůziehen Batten Custern, der wyle seckelmaister, ůbergeben und ingeantwurt ist.

Die erst quartt.

	Paule Grůbers erben		5 ß
	Jung Hanns Schlögel.	1 lb.	13 ß
	Kóchlinen erben		2 ß
	Her Hanns Maiger	2 lb.	5 ß
5	Matheus Metzgers erben		6 ß
	Maister Hainrich, múntzmaister . .		13 ß
	Peter Luchssen hußfrow		7 ß
	Hanns Lênngly		4 ß
	Claus Gaudentz	1 lb.	15 ß
10	Spêngler Krêttler		4 ß
	Hans Fůrner		6 ß
	Clußnerin	1 lb.	10 ß
	Wundermann	2 lb.	5 ß
	Jos Gerwers erben		10 ß
15	Hênnßly Můller		18 ß
	Sin schwóster und můtter		4 ß
	Altt Baderin und ir sůn		6 ß
	Hans Bader		2 ß
	Alt Herwerts erben		6 ß
20	Lutz Herwerts erben	1 lb.	10 ß
	Philip Maiger	1 lb.	5 ß
	This Kellers erben		7 ß
	Thoma Gerwers zwein sůn		9 ß
	Bastion Gerwer		14 ß
25	Hênnßly Rouber		10 ß
	Her Anthonis Stadel		3 ß
	Hans Riners erben	1 lb.	
	Růdolff von Month	2 lb.	

	Bastion Schnider		3 ß
	Uolrich Sailer		7 ß
	Hans Pfefferkorn		6 ß
	Ursel Bråslinen erben		1 ß
5	Crista Pfister		4 ß
	Claus Pfister		1 ß
	Andris Schmåltzly	2 lb.	5 ß
	Her Hans Walffreyg	1 lb.	5 ß
	Des von Months zins		2 ß
10	Vallendausser		5 ß
	Råprecht Schůchmachers erben		5 ß
	Jůrg Hůtmacher		8 ß
	Walther Xell		4 ß
	Briderin		1 ß
15	Claus Winbart		10 ß
	Hans Thoma		2 ß
	Hans Kůn	3 lb.	5 ß
	Bernhart Schůchmacher		6 ß
	Marxe und ir kind		3 ß
20	Aelly Teschenmacherin, fry		
	Hainrich Sůmer		8 ß
	Hainrichly Nitt		2 ß
	Petter Bartholomes erben		2 ß
	Oswald Seger	1 lb.	
25	Von Zertschen hus		5 ß
	Jung Hans von Soles		8 ß
	Hans von Soles		2 ß
	Petter Malos und sin kind		8 ß
	Hůnnßly Beltzer		1 ß
30	Jůrg Berly		17 ß
	Othmar Wernly		6 ß
	Hans Held		2 ß
	Dorothea Schůtzin		1 ß
	Egli Sailer		4 ß
35	Hainrich Klain		3 ß
	Baltzarr		6 ß
	Uolrich Kachel		16 ß
	Ursel Blauwy		2 ß

	Wolffganng Maler		6 ß
	Johannes Schnider		5 ß
	Michel Schnider		1 ß
	Hans Pauperly		15 ß
5	Claus und Bastion Gößwin		10 ß
	Caspar, torwart, fry		
	Crista Grůber		7 ß
	Her Hans Verr		3 ß
	Marty Binders erben		8 ß
10	Claus Schůchmachers můtter		1 ß
	Petter Platter		3 ß
	Hěnnßly Rouber, Andris sůn		4 ß
	Uolrich Můller, propter den.		
	This Pollinen erben		5 ß
15	Langhans		8 ß
	Claus Wittwa		8 ß
	Knabenknecht		2 ß
	Hans Nagel		3 ß
	Die Hitzin und ir man		8 ß
20	Die Hůflin		1 ß
	Hans Kapffer		6 ß
	Cůrnrat Alberth		12 ß
	Gayßler		3 ß
	Ulmerin		2 ß
25	Eliza Ärny		2 ß
	Hennßly Seger		5 ß
	Bernhart Rainly		6 ß
	Růdolf Fronberger		5 ß
	Hěnßly Kaisers erben	1 lb.	
30	Laurentz Můller		8 ß
	Thůne Marckstaller		10 ß
	Matheus Marckstaller		4 ß
	Alt Hans vom Bach		10 ß
	Frůdenrichin		1 ß
35	Ludwyg Maiger		8 ß
	Flury Schwartz	2 lb.	
	Hans vom Bachs sun		5 ß
	Hans Andres		5 ß

Hans Klåb		12 ß
Hans Maiger		3 ß
Wůrbel		2 ß
Diettrich Walch	1 lb.	10 ß
Hênßly Balmatter		10 ß
Erhart Weber		5 ß
Cristina Wåscherin, sin hußfrow		2 ß
Spinellmacher		5 ß
Crista Trêyer, fry edel		
Burckart Můllers erben		3 ß
Dysch Můller		9 ß
Hans Studer		15 ß
Eliza Schůtzin		2 ß
Dône Boschett		5 ß
Jos Hager		2 ß
Claus Kupfferschmid	3 lb.	
Kayser		3 ß
Diein		12 ß
Gotzhus zů Katz		

Summa der ersten quartt L und VIIIJ lb. VIIIJ ß d.

Die annder quartt.

Hainrich Můllers erben		15 ß
Agatha Witzinge		2 ß
Othmar Pfisters erben		6 ß
Uolrich Kost		15 ß
Jos Morolf	1 lb.	19 ß
Steffan Herttrich		2 ß
Hainrich Biberach und sin brůder Mathis		2 ß
Petter Wegk und sin sůn		7 ß
Schairerin erben	3 lb.	
Caspar Ditz	3 lb.	5 ß
Symon Schlumpffen kind	3 lb.	10 ß

	Andres Rouber		6 ß
	Die alt Schlumpffin	4 lb.	
	Růdolff Battlŏn	6 lb.	8 ß
	Hans Mittler und sin sůn	1 lb.	4 ß
5	Hans Bropstz hus		5 ß
	Hans Kupfferschmid		10 ß
	Anna Hůtmacherin, sin baß		5 ß
	Her Dominix Gretha gartt		8 ß
	Maister Hans, goldschmid		8 ß
10	Philipin		4 ß
	Eliza Ronerin		3 ß
	Jŏrg Bernegker		3 ß
	Wilhelm Bernŏgker	3 lb.	
	Wilhelm Diettågen		5 ß
15	Anßhelms erben		6 ß
	Hans Maigers, metzgers erben		3 ß
	Altt Hopin	1 lb.	5 ß
	Jacob Schmid		5 ß
	Hans von Lindow		5 ß
20	Ragŏttinen kind		2 ß
	Claus von Empts		2 ß
	Wilhelm Núwmaiger		6 ß
	Hans Fricken erben	1 lb.	
	Hans Garttman		10 ß
25	Her Hans Diettågen		
	Maister Crista	1 lb.	10 ß
	Hilary Diettågen		
	Diettågen Lutze	1 lb.	4 ß
	Uolrich Bader		5 ß
30	Jacob Aerny		1 ß
	Jŏrg Cůnrat		7 ß
	Hans Willis wib		1 ß
	Auberly Pantlis wib		6 ß
	Victor Masan		15 ß
35	Hug Prunner	1 lb.	13 ß
	Crista Aeblis erben		9 ß
	Hermann Pfudiner		18 ß
	Petter Sprecher		12 ß

	Gasserin, sin hußfrow		2 ß
	Laurentz Fůrer		7 ß
	Her Hainrichs Gablons zins		2 ß
	Uolrich Schlosser	1 lb.	3 ß
5	Amann Schůler	1 lb.	10 ß
	Jôrg Spôrly		5 ß
	Her Bomgartt		8 ß
	Clara Frickin		1 ß
	Jos Tranntsch		12 ß
10	Die Lennglin		1 ß
	Crista Blapharts erben		5 ß
	Her Uolrich Pfudler		3 ß
	Die altt Deya und ir huß		5 ß
	Petter Deya		3 ß
15	Jôrg Vêrr		8 ß
	Anndres Schůtzen kind		5 ß
	Lienhart Zortsch	1 lb.	5 ß
	Hans Wernlis tochter erben		5 ß
	Hainy Wernly		5 ß
20	Der jung Wernly		1 ß
	Petter Gryff, propter den.		
	Petter Stoffel		12 ß
	Hans Sprênger		8 ß
	Sin tochter		1 ß
25	Uolrich Wernly		7 ß
	Cůnrat Keckysen		12 ß
	Jos von Wangen erben		1 ß
	Kanntengießers erben Der Schneller		15 ß
30	Andris Schůchmachers tochtermans erben		15 ß
	Grynenstainy und ir sůn		5 ß
	Grinenstainy tochtermann		2 ß
	Die alt Toldy		2 ß
	Bernhard Froůd, fry, wachter		
35	Weberin		1 ß
	Hans Sytz		12 ß
	Sin tochterman		2 ß
	Risch Nett	1 lb.	8 ß

	Hans Kayser		3 ß
	Claus Ruhenbergs sůn		1 ß
	Uolrich Ruhenberg		8 ß
	Stoffel Klencky		7 ß
5	Marty zun Bredigser erben		4 ß
	Caspar zun Bredigser kind		2 ß
	Sin schwiger		1 ß
	Hainrich Manslis wib und kind		2 ß
	Claus Oswalds erben	1 lb.	
10	Uolrich Frick	1 lb.	
	Hainrich Nitt, burgermaister Ritzin und sin wib	2 lb.	13 ß
	Yttelhans		2 ß
	Hans Riser		4 ß
15	Jacob Låschga		5 ß
	Hans Schlögel	1 lb.	
	Hans Kyber		5 ß
	Hans Strött, fry Hainrich Ditzen wib und erben		5 ß
20	Hainrich Herttner	1 lb.	6 ß
	Fridrich Gerster		13 ß
	Jörg Schådler		5 ß
	Hainrich Zigrer		7 ß
	Her Hanns, schedler, sin průder		1 ß
25	Claus Murer		11 ß
	Eliza Burserin hus		3 ß
	Burckartt Kachel und sin swöster		18 ß
	Caspar Dellaportta erben		12 ß
	Rinckenbergs gůtter		12 ß
30	Schůlmaister	1 gld.	
	Cůnrade Schriber		15 ß
	Lutz Uotz	1 lb.	12 ß
	Hans Uotz		1 ß
	Berchtold Schlögels erben		10 ß
35	Jörg Roubers erben		5 ß
	Jos Stainbrêcher Steffan Haim	1 lb.	8 ß
	Hênßly Röber und sin můtter		8 ß

	Symon Tscharner	4 lb.	5 ß
	Hans Bader		16 ß
	Her Gudentz Bårly		10 ß
	Steffan Berly		3 ß
5	Kabushöptin		6 ß
	Gadenntz Schimon	1 lb.	
	Hans Nesa		6 ß
	Sin sůn		2 ß
	Hans Hau		14 ß
10	Lienhartt Bittschis kind		5 ß

Summa der andern quartt LXXXIIIJ lib. IIIJ ß VIIJ d.

Die dritt quartt.

	Hans Waysen erben		9 ß
	Martin Marx		10 ß
	Thůne Schůchmachr		7 ß
15	Caspar Wyß		5 ß
	Martin Kůrsiner		10 ß
	Martin Spetzger		10 ß
	Burckartt Schwertter		14 ß
	Claus Nyder		10 ß
20	Jann Josen erben angrer	1 lb.	5 ß
	Cunradt Schnider		6 ß
	Hans Schmid Groppin		3 ß
	Hans Gerster	1 lb.	
25	Jůrg Nůrnberg	1 lb.	
	Ulrich Kayser		5 ß
	Hans Kůrsiner	2 lb.	
	Hans Haldner	6 lb.	
	Lienhartt Pfefferkorn	1 lb.	11 ß
30	Růdolff Amans erben		6 ß

	Marcus Delaportta erben	1 lb.	
	Crista Delaportta		4 ß
	Hans von Nassow		15 ß
	Petter Erhartt		13 ß
5	Hainrich Såger		12 ß
	Jakob Kåply		5 ß
	Hans Pickel		3 ß
	Uoly Gyger	2 lb.	6 ß
	Jårg Můgklis erben		5 ß
10	Hans Hager		10 ß
	Hans Schmidysens erben	1 lb.	
	Johannes Pfån		5 ß
	Hainrich Houp, stattknecht		
	Martin Schlågel	2 lb.	10 ß
15	Petter Hermann		4 ß
	Caspar Wernlis erben		4 ß
	Burckart kind		5 ß
	Michel Maler		8 ß
	Cůnratt Kåchly		3 ß
20	Sin huß		5 ß
	git Jacob Bårtly		
	Hanas Blaßhartt, schmid		4 ß
	Gumprecht		8 ß
	Stoffel Senn		10 ß
25	Mang Oegker		4 ß
	Her Andriß waysen kind		8 ß
	Her Uolrich Juffaltt		5 ß
	Hans von Vatz		2 ß
	Sin geswig		1 ß
30	Båschin und ir sůn		4 ß
	Mattly		5 ß
	sin geswig Annly		1 ß
	Griss		2 ß
	Hainrich Zapff		7 ß
35	Malya sin hußfrow		2 ß
	Hans Gap		10 ß
	Nussallin		3 ß

	Hênßly Pfêfferly und Gretly sin swôster, gitt Gap		3 ß
	Hans Oery	1 lb.	2 ß
	Uoliman sin hußwûrtt		2 ß
5	Hans Masan	3 lb.	8 ß
	Caspar Schlipffer		5 ß
	Claus Balmi		2 ß
	Melchior Krôpffly		6 ß
	Caspar Jåger, sin hußwirt		1 ß
10	Strettlis erben		1 ß
	Langhanitz		8 ß
	Stermpfin		2 ß
	Claus Witz und Gorig sin sůn		7 ß
	Eliza Goldin		10 ß
15	Cůnrat Masan	1 lb.	
	Symon Wagners erben		16 ß
	Laurentz Lennde		4 ß
	Dysch Lennde		12 ß
	Hainrich Hagen und siner tochtermann	1 lb.	6 ß
20	Stoffel Walthier	1 lb.	5 ß
	Martin Walthier		8 ß
	Hans Brêndlis erben		5 ß
	Petter Kolben erben		1 ß
	Magdalena Aebly		5 ß
25	Bermattings erben		3 ß
	Claus Schneller		3 ß
	Varêll		2 ß
	Hans Hop		8 ß
	Jos Bentz		8 ß
30	Caspar Můllers erben		8 ß
	Michel Bênntz		1 ß
	Jos Schôpffer		4 ß
	Cůnrat Walthers erben		4 ß
	Hans Nußboms wib		7 ß
35	Thoma Domåschs erben		7 ß
	Hans von Wangen	1 lb.	3 ß
	sin stieffsůn	1 lb.	6 ß
	Jôrg Hiltprands erben		16 ß

Caspar Uolmer		1 ß
Stoffel Ragôtt und sine geschwûstergit .		3 ß
Jôrg Kromer		5 ß
Lutz Kaysser		7 ß
5 Bernhartt Schwan		3 ß
Stoffel Spanier		12 ß
sin stieffkind		16 ß
Hans Hûber und sin kind		18 ß
Sênntzy		1 ß
10 Hans Gerwer		8 ß

Summa der dritten quartt LV lb. XVIJ ß.

Die vierd quartt.

Andris Wasserhamers erben	4 lb.	10 ß
Hans Laurentz		12 ß
Henßly Delaportta	1 lb.	3 ß
15 Caspar Tzcharner		12 ß
Uolrich Inziger		12 ß
sin sûn Rudolff	1 lb	
Her Hans, Sandt Lutze		5 ß
Cunrat Nâffs erben		2 ß
20 Anthöne Conzett und sin swöster . .	1 lb.	
Her Hans Lâssers huß, ist Sandt Martis		
Her Uolrich Spanyers junckfrow . . .		3 ß
Keckenhus		5 ß
Crista Franck		12 ß
25 Altt Frênkinen erben		9 ß
Cunrat Koch		10 ß
Her Oswald		10 ß
Mûllerin		1 ß
Aptt von Tisêntis	1 g.	
30 Fridrich Kachel		16 ß

	Meruly Schnider		5 ß
	Junckher Hans Delathurn[1])		1 ß
	Anna Sattlerin		19 ß
	Cappitels gůltt uff des Schwertters hus		
5	Die wiß, so der Swertter dem Gotzhus Sandt Lutze zů kouffen geben hat . . .		3 ß
	Her Niclăs Schgading		5 ß
	Groppis tochterman		6 ß
	Schirmaister	2 lb.	15 ß
10	Uolrich von Duxs erben	2 lb.	5 ß
	Niclaus Gabler	2 lb.	14 ß
	Jos vom Rin	2 lb.	10 ß
	Erhart Schůchmacher	1 lb.	5 ß
	Junckher Burckart	2 lb.	
15	Hans Ytter	6 lb.	
	sin stieffmůtter		6 ß
	Růdolff Lůtscher	1 lb.	10 ß
	Caspar Byåsch und sin swager . . .	2 lb.	8 ß
	Hěnßly Maiger	2 lb.	14 ß
20	Uolrich Bartsch		10 ß
	Lutz Hermann		12 ß
	Hans Hagen		7 ß
	Petter Rupp		5 ß
	Burgermaister Loher	1 lb.	5 ß
25	Jŏrg Loher	1 lb.	5 ß
	Her Jacob Schŏpffer		3 ß
	Jos Wůrts wib . . . . . } Jos Aman, ir man . . . . . }		8 ß
	Hainrich Pickel	1 lb.	15 ß
30	Maister Jacob, fry.		
	Hans Jůnen wib		4 ß
	Jacob Rautgeb		3 ß
	Martin Grůbers erben		6 ß
	Maister Steffan, fry.		
35	Jŏrg Schmid		12 ß
	Hans Keslers des schedlers erben . .		5 ß

[1]) Ursprünglich „Delaportta“ und darüber „thurn“, jedenfalls eine Verdeutschung der bekannten Form della Torre.

	Hans Schnetzer		3 ß
	Hans Jůste	1 lb.	9 ß
	Hans von Kalb		
	Frick Sênnen erben		12 ß
5	Petter Brêndly		6 ß
	Dysch Jůn		4 ß
	Uolrich Saxer	1 g.	
	Verena Schit den schênckel, fry dz jar		
	Junckher Caspar von Weltsperg . .	3 lb.	
10	Jos Butsch		10 ß
	Caspar Grůschner		5 ß
	Junckher Hans Bůrser	4 g.	
	Grattlers hus, ist Jacob Barttly inn . .		5 ß
	Claus, wachter, fry		
15	Marcus Gryffen erben		1 ß
	Jacob Bårttly, fry		
	Růde Diettrich		3 ß
	Bregentzer		6 ß
	Hans Sanugk		12 ß
20	Steffa Jånny		5 ß
	Hans Jånny		5 ß
	Apts von Pfåffers hus		
	Karletsch	1 lb.	6 ß
	Thoma Maisterhans		10 ß
25	Jôrg Herttner	2 lb.	
	Hainrich Masanen erben		12 ß
	Flury Kůyer		2 ß
	Hans Symon		8 ß
	Her Lienhart Harnoschmacher und sin můtter	1 lb.	
30	Hans Sênn		10 ß
	Bellerin		11 ß
	Her Hans Rietters hus		5 ß
	Oswald Weber		12 ß
	Glaserin		
35	Her Uolrich Můgkly		7 ß
	Hans Schůrpff		7 ß
	Cůnrat Schwendiner		5 ß
	Růdolff Uebersaxer		2 ß

Gretha sin husfrŏw		5 ß
Junckher Cůnrat von Fridingen hus .		5 ß
Junckher Hainrich von Fridingen		
Cůnratt Vyfell		15 ß
5 Hoffschriber		5 ß
Amßlers wingartt, ...		5 ß
git Sanugk		
Cůnratt, meßner, fry		
Hans Keck		5 ß
10 Cůnrat Schlossers wib		1 ß
Schŏbin		1 ß
Jacob Dŏyg		7 ß
Hans Hug		5 ß
Hans Blaßhartt, fry		
15 Lienhartt Hug		2 ß
Walthieren kind		2 ß
Doctor Stork	1 g.	
Baltzar Winzůrn		1 ß
Hans Haintz		8 ß
20 Her Bernhartt Splůge		5 ß
Corneli		1 ß
Sin huß und gartt		5 ß
Custers hus und gůtter		15 ß
Her Lienhartt Tyffer	1 g.	
25 Hans Byåsch	3 lb.	
Claus von Dux	2 lb.	
Des Bĕrglers wiß, git apt von Sandt Lutze		
Aelly Schŏpferin		3 ß
Batt Kuster	4 lb.	
30 Petter Keller		12 ß
Porttigall		6 ß
Bårbelly Neygerin		2 ß

Summa der vierden quartt LXXXVIIJ lb. XIIJ ß VIIJ d.

Gest und ußburger.

Symon Zimerman		2 ß
Von Lumerins gartten		10 ß
Bifurgka		2 ß
Disutten von Lentz, genant Zucken wiß		4 ß
Altt Karly		8 ß
Walthiers von Ryambs zins und gůtter, hat inn her Anthoni Sprěng und Wernly Franck Hans Ragőtt		5 ß
Ragőtten gůtter, hat Petter Brěndly inn .		5 ß
Klainhans Gottgsegen		3 ß
Ainr von Oberhalbstein hăt ain fůder wingeltt uff ainem wingarten, hat in Caspar Grůschler		8 ß
Alyanen gůtter, hat inn Hans von Vatz .		3 ß
Haintz Vittlers gůtter, hat inn Hans Kůn .	1 lb.	15 ß
Varenbiellers gůtter, hat inn Hans Kůn		10 ß
Gőßwin Hardecker		2 ß
Claus Wetzels erben betzalt der burger gartt		
Her Fridrich Sattler gůter		10 ß
Hans Brider		3 ß
Crista Běrry		3 ß
Her Jos Krěncker		5 ß
Crista Tungis gůtter		17 ß
Cunrat Nigkly		5 ß
Mattly sin sůn		5 ß
Her Hans Låsser		12 ß
Crista Amans sůn von Sagěnß hat ain wingartt, den hat inn Jos Butsch . . .		10 ß
Hans Cůnrats von Lax erben hond J fůder wingeltz uff Hans Studen gartten . .		4 ß

Jos Koch		2 ß
Dysch Gasallen agker, hat inn Criste Tunge		1 ß
Her Hans Trantsch		5 ß
Otth Paul hat $^1/_2$ fůder wingeltz uff Jos Schönöglis wingartten, buwtt Hans Gêrwer, git		4 ß
Wilhelm Kromer von Meyls		5 ß
Von Selyas	6 lb.	12 ß
Her Steinmetz	1 g.	
Her Petter Schnägk		5 ß
Her Hans Wiser		5 ß
Her Anndris Waiß	1 lb.	3 ß
Her Uelrich Råschly		3 ß
Maiger uff Nittenberg . . . . git Jörg		5 ß
Maföyg vom Ståddelly		5 ß
Claus Wallenstainer		3 ß
Anndris Wasserhammer		3 ß
Hans und Jörg die Bůrtsche . . .		2 ß
Weberin in Araschga uff almaind . .		1 ß
Růdi Gudentz		3 ß
Martin von Prada		3 ß
Claus Dortt		3 ß
Paule von Marmals	1 g.	
Mauritze Landenbergers gůter . .		3 ß
Andris Lander		2 ß
Caspar Fridpoltt		3 ß
Martin Schmid zů Zitzers		2 ß
Hans Schmidysin zů Malans		2 ß
Hans Schůchmacher von Stalla . . .		10 ß
Claus Haßler		3 ß
Hans Mathis		3 ß
Hans Maiser ab der Wiß		5 ß
Symon Vinaschgk		3 ß
Jann Vinaschgk		3 ß
Nesa Schmidin		1 ß
Hans Pfister		1 ß
Petterman Buchly		5 ß

	Hainrich Bappus	5 ß
	Stoffel Zimmermann	5 ß
	Hans Wilhelm	2 ß
	Petter Ganttner	2 ß
5	Hans Schneller	2 ß
	Aerninen gartt	8 ß
	Hans Tamur	2 ß
	Uolrich und Laurentz die Hertrich . .	2 ß
	Thône Maschutt	4 ß
10	Her Niclaus Maiger	5 ß
	Hans Albrecht von Schambs . . .	2 ß
	Jôrg Dortt, hat zwû iuchartt agkers . .	2 ß
	Fridrich Schûchly	3 ß
	Jos Xell	2 ß
15	Pfudler von Damils, ab der Frênnckinen gûtter	6 ß
	Jôrg Bossen gûtter	7 ß

Summa der gest und ußburger xxv lb. xij ß iiij d.

Summa summarum der gantzen stûr facit:
iij^C xiij lb. xvij ß viij d.

Nachweise und Erläuterungen.

Abkürzungen in der Literaturbezeichnung.

C. D. Codex Diplomaticus, von Mohr. Band III, IV. Chur 1861, 1865.
D. S. Dokumenten-Sammlung von Th. und C. v. Mohr. Msc. 30 Quart-Bände. Stadtarchiv Chur.
N. C. Necrologium Curiense, von Wolfgang v. Juvalt. Chur 1867.
R. U. Rätische Urkunden, von H. Wartmann. Basel 1891.
T. U. Thommen, R., Urkunden zur Schweizer Geschichte. II. Band. Basel 1900.

Zu Seite 9. Keiner unserer bündnerischen Chronisten meldet für das Jahr 1481 ein großes Sterbejahr. Nach Alberti, Ant. di Bormio, pag. 17, brach 1476 in Bormio eine Pestepidemie aus, möglicherweise stunden mit dieser die „sterbenden löff" des Jahres 1481 in Chur in Zusammenhang.

11[2]. *Schloegel* (Schlegel). 1486 erscheint in einem zu Zuoz gegebenen Spruchbrief Hans Schlögel, Burger und des Rats zu Chur. D. S. Nr. 482.

11[6]. Schon zu Beginn des XV. Jahrhunderts beanspruchte die Stadt Chur das Münzrecht und kam deswegen mit dem Bistum in Konflikt. Ein Schiedsgericht erkannte am 9. Sept. 1422, „das die Münz soll zugehören unserm Oberherrn dem Bischof". Eichhorn, Episc. cur., Nr. CXVIII, pag. 143.

In dieser Zeit, da vorliegendes Steuerbuch abgefaßt wurde, prägte Bischof Ortlieb einseitige Silberpfenninge und Kreuzerstücke; die ältesten datierten Münzen der Stadt Chur sind Batzen von 1529.

11[7]. *Luchs.* 1467 ist Hans Lux Ammann auf Davos. D. S. Nr. 193.

11[18]. *Bader.* In einem Schenkungsbriefe der Schenk von Gössikon zu Gunsten des Churer Domkapitels erscheint 1418 als Zeuge ein Uolricus Balneator prespiter Cur. dyoces. D. S. Nr. 768.

11^{25}. *Rauber.* 1452 übernimmt Caspar Rouber, Priester, Bürger zu Chur und der Zeit Caplan des hl. Kreuzaltars im Churer Münster, vom Convent St. Luzi zu Lehen Haus und Hofstatt zu Chur am St. Martins Kirchhof gelegen, „mit dem Garten an Marschüls, stoßt oben an Weg, als man uf den Hof wandlet.“ D. S. Nr. 896.

12^{3}. *Pfefferkorn.* In seiner Eigenschaft als bischöflicher Vitztum verschreibt der Churer Bürger Lienhart Pfefferkorn 1497 ein Vermächtnis des Andreas Wayß. D. S. Nr. 300.

12^{8}. *Walffrey.* 1424 schenken Probst und Convent zu Churwalden dem Grafen Friedrich von Toggenburg „unser aigen gotzhusman Hans Walffrayen, seßhaft ze disen ziten in der stat ze Chur.“

Der Sohn dieses Eigenmannes, Namens „Hainrich wilant Hansen Walffraynn seligen elicher sun“ nennt sich dann 1449 und 1450 Burger und gesessen zu Chur“. D. S. Nr. 396, 502, 689.

12^{9}. *v. Month.* 1282 stiftet Margaretha, die Tochter des Jacob de Marmorea, Gemahlin des Ulrici dicti Mund, mit Zustimmung ihres Ehemannes, eine Seelenmesse. Dieser Ulrich de Mont wohnte in Chur. N. C. pag. 98, 171.

12^{13}. *Xell.* Ein Johannes Gsell war 1465 Churer Stadtschreiber. D. S. Nr. 944.

12^{22}. *Nitt.* Die Nitt waren ein gutes Churer Geschlecht, verwandt mit den Mairugg. N. C. pag. 174. 1384 besaßen sie ein Haus am Mühlbach. C. D. IV, pag. 104.

12^{25}. *Tschiertschen.* Ein Adelsgeschlecht von Zertschen wird schon im XII. Jahrhundert genannt, daselbst stund auch ein den Grafen von Montfort zinspflichtiger Turm. Jecklin-Muoth, Aufzeichnungen pag. 78.

12^{26}. *Solis.* Solis war schon um 1336 ein dem Freiherrn v. Vaz zinspflichtiger Hof. R. U. pag. 469. Ein Adelsgeschlecht v. Solis ist unbekannt.

12^{37}. *Kachel.* Schon 1386 erwarb die Familie Kachel von Freiherrn Ulrich von Räzüns „ain gemuret hus mit der hofstatt ze Cur.“ C. D. IV, pag. 127. Ulrich Kachel bekleidete 1454 bis 1456 das (dem Bischof zustehende) Kanzleramt in der Stadt Chur. Jecklin F., Die Siegel des Kanzleramtes in Chur. Wohl dieser

Kanzler Ulrich Kachel verkauft dem Ulrich Saxer am 12. März 1464 Haus und Hofraite zu Clafutz gelegen. R. U. Nr. 203, pag. 417.

13[5]. *Goßwin.* Die Goßwin sollen Ende des XIV. Jahrhunderts Bürger zu Feldkirch gewesen sein. T. U. II, pag. 348, 524.

13[24]. *Ulmer.* Die Familie Ulmer besaß ein Haus in der Stadt, „gelegen bym brügglin dez mülbachs, da man zu der Predyern closter hingat". Dieses Haus ging 1430 an das Gotteshaus S. Luzi über. D. S. Nr. 893. Konrad Ulmer war 1461 Stadtknecht in Chur. D. S. Nr. 414.

13[26]. *Seger.* Hans Seger erscheint 1397 als Vogt zu Maienfeld, Uli Seger nennt sich 1443 Burger ze Maienfeld. Wohl durch seine Gattin Anna Schanfiggin war ihm der Turm mit 2 Höfen und Ställen zu Peist zugefallen, die er 1443 dem Gotteshause St. Luzi verpfändete. C. D. IV, pag. 315; D. S. Nr. 866.

13[33]. *vom Bach.* Die Familie kommt wahrscheinlich von Trisen, wo sie noch 1450 begütert ist. Vier Jahre später erhält Simon vom Bach von Graf Hugo von Montfort ein Erblehen zu Lenz. 1480 wohnt Hans vom Bach in Churwalden. D. S. Nr. 853, 1100, 1110.

13[34]. *Freudenreich*, seit XVI. Jahrhundert in Bern verbürgert. Leu, Lexikon VII, pag. 322.

14[4]. *Walch.* 1384 hat Cuntz Walch ein Haus zu Chur in der Stadt erblehensweise inne. C. D. IV, Nr. 78.

15[3]. *Batlon.* Symon Batlon hatte 1392—1417 das Churer Kanzleramt inne, Rudolf Batlon kommt noch 1481 bei einer Verpfändung von Rathaus, Kaufhaus, Zinsen, Steuern der Stadt Chur als Bürge vor. Jecklin F., Kanzleramt; D. S. Nr. 464.

15[19]. *Lindau.* Im XIV. Jahrhundert kommt ein Kanonikus Rudolfus de Lindau vor. Am 7. Januar 1336 stirbt der Priester Conradus de Lindaugia. N. C. pag. 164.

16[3]. *Gablon.* Die Gablon werden noch 1534 als Churer Bürger aufgeführt. D. Jäcklin, Wappen B.

16[11]. *Blaphart.* 1396 empfängt Hans Blaphart, Burger zu Chur, vom Domkapitel einen ob Salvatoren gelegenen Weinberg zu Erblehen. C. D. IV, pag. 282.

16[12]. *Pfudler.* Die Pfudler scheinen aus dem Domleschg gekommen zu sein. 1462 hatten sie Güter der Barbara von Juvalt pfandweise inne. R. U. pag. 406.

16[27]. *Wangen.* Die edlen Herrn von Wangen stammten aus dem Vintschgau und waren daselbst vom Bistum belehnt. 1259 gab Berall von Wangen zwei eigene Männer und verschiedene Zinse dem Bistum für eine Jahrzeitstiftung. Wohl der nämliche Berall von Wangen hatte am 8. Februar 1258 dem Hochstift sein Schloß zu Reams verkauft. N. C. pag. 101, 196. Muoth, Ämterbücher, pag. 102.

17[2]. *Ruhenberg.* Die Herren von Ruhenberg sollen zu den Edeln von Vaz in Dienstverhältnis gestanden haben. Sie kommen schon vor Mitte des XIII. Jahrhunderts vor und mögen wohl zu Anfang des XIV. Jahrhunderts erloschen sein. N. C., pag. 181.

Nach dieser Annahme dürfte es fraglich sein, ob Claus und Ulrich Ruhenberg dieser Familie angehören, namentlich in Berücksichtigung des Umstandes, daß weder das Adelsprädikat, noch die Bezeichnung Her vorgesetzt ist.

17[21]. *Gerster.* Die Gerster stammen von Satains, in der Gegend zwischen Feldkirch und Bludenz und sind daselbst zu Anfang des XIV. Jahrhunderts begütert. 1358 tauscht Hainz von Sattains mit dem Kloster Churwalden Güter. Dieser Hainz von Sattains ändert nach der Mitte des XIV. Jahrhunderts seinen Namen. 1365 heißt er: Haintzlin von Sant Tains, den man nempt „Gerster"; ebenso 1390: Haintz von Santains genant Gerster, burger ze Chur. Hundert Jahre später kommt nur mehr die Form Gerster vor. C. D. III, pag. 72, 126; IV, pag. 180. D. S. Nr. 300.

17[26]. *Burser.* Die Burser saßen zu Ende des XIV. Jahrhunderts in Feldkirch. Hermann Burser war 1431—1450 Churer Domdekan, Hans Burser 1484 Burgermeister zu Chur. — Die Familie soll ein Zweig der Junker Veistle in Feldkirch gewesen sein. Tuor, Domherren, pag. 30; T. U. II, pag. 348; N. C., pag. 20.

17[29]. *Ringgenberg.* Der gleichnamige Stammsitz stand bei Truns. (Über ihre angeblichen Beziehungen zu den Phiesels und Passel vgl. Juvalt, N. C., pag. 181 und R. U., pag. 35 n. 13.) Die Rinckenberg sind schon 1402 in Chur begütert. N. C. pag. 48.

17[33]. *Utz.* In den Jahren 1367—1388 erscheint in den Churer Necrologien ein Ulricus de Ulma, dictus Maister Utz. Er besaß hier ein Haus, Wiesen und Äcker. N. C. pag. 193.

18[1]. *Tscharner.* Das Geschlecht soll 1365 erstmals genannt werden. In einem Schreiben an Chur vom 28. Januar 1471 wird erwähnt: „uwer burger der Scharner.“ Schweizer. Geschlechterbuch 1905, pag. 616; Stadtarchiv Chur.

18[5]. *Kabushopt.* 1418 steht ein Leonhardus Raeschli alias Kabushopt im Lehensverhältnis zu Symon Mayrugg alias Nitt. N. C. pag. 82.

18[10]. *Bitschi.* Die Pitschi besaßen schon vor 1420 Haus und Hofstatt am obern Markt zu Chur. Sie waren bei den Schuhmachern zunftberechtigt. D. S. Nr. 446.

18[12]. *Waiß.* Als Erblehensleute des Gotteshauses St. Luzi erscheinen 1415 Haintz und Uli Wais, Gebrüder, Bürger zu Chur. Noch 1497 besaß die Familie einen Weingarten vor dem Untern Thor. D. S. Nr. 300, 898.

18[24]. *Gerster,* siehe Sattains.

18[29]. *Pfefferkorn.* 1400 nennt sich Schwikardus Pfefferkorn eccelsie curiensis notarius. — 1497 bekleidet Lienhart Pfefferkorn das Amt des bischöflichen Vitztums zu Chur. C. D. IV, pag. 354. D. S. N. 300.

18[30]. *Ammann.* Heinrich Ammann, aus Grüningen gebürtig, war Bürger von Chur, bischöflicher Kanzler daselbst und zur Zeit des Schwabenkrieges Feldhauptmann der Churer. Geschichte der Familie Ammann, pag. 37.

19[1]. *Delaporta.* Es möchten unter diesem Namen verschiedene Familien existiert haben. Die bekannteste derselben soll von den Vazischen Dienstleuten von Brienzols abstammen und sich auch Schütz genannt haben. 1349 besaß Friedericus de Porta, Bürger von Chur, ein Haus hinter der St. Regulakirche. Niclaus Delaporta hatte 1420—1451 das bischöfliche Kanzleramt zu Chur inne. N. C. pag. 81. 177. Jecklin F., Kanzleramt.

19[3]. *v. Nassau.* Das Geschlecht scheint im Domleschg seinen Wohnsitz gehabt zu haben. 1411 verschreiben sich vor dem sargansischen Vogt Oswald v. Marmels in Almens „der erber knecht Hans von Nassôw“ und seine Frau ein Testament auf Todesfall. R. U. pag. 294.

19[27]. *Juvalt.* Schon um die Mitte des XIII. Jahrhunderts lebten Heinrich und Friedrich, Egenolf wohnte noch 1389 auf seiner Stammveste Juvalta im Domleschg. Die Herren von Juvalt waren seit 1160 Ministerialen von Chur; sie hatten von

Anfang des XV. Jahrhunderts an das bischöfliche Vizedominat im Domleschg inne. Wie lange die Familie in Chur niedergelassen war, ist unbekannt. N. C. pag. 161. Samml. rät. Gesch., pag. 79.

19[31]. *Mattli.* Im 15. Jahrhundert lebte ein Zweig dieser, wohl aus dem vordern Schanfigg stammenden Familie in Safien. Jörg Mattli ab Nittenberg urkundet 1482. In den Churer Zünften kommen die Mattli bei den Schuhmachern, Schmieden, Pfistern und Rebleuten vor. D. S. Nr. 508.

20[11]. *Langhans.* Diese Familie besaß in den Jahren 1426, 1491 Haus und Güter zu Chur. D. S. Nr. 396, 742.

20[18]. *Lendi.* Hans Lendi von Trins besaß 1479 Wiesen auf Kunkels. D. S. Nr. 302, 1052.

30[28]. *Hop.* Um das Jahr 1426 kommt Hans Hopp als Erblehensmann des Domstiftes aus Tosters nach Chur. Sieben Jahre später urkundet Cunli Hop als Bürger zu Chur. D. S. Nr. 723, 724.

20[30]. *Müller.* 1474 verkauft Conrad Müller genant Koch, seßhaft zu Chur, dem Johann Moser, Bürger zu Chur, das Bad Alvaneu. D. S. Nr. 931.

21[6]. *Spanier.* Burkart Spanyer läßt sich 1430 für Bürgermeister und Rat zu Chur durch den Landrichter im Thurgau den königlichen Freiheitsbrief von 1413 bestätigen. — 1444 kommt Johann Spanier, Probst zu St. Jakob im Prätigau, Bürger zu Chur, urkundlich vor. 1445 nennt er sich wiederholt Burger zu Chur. D. S. Nr. 925, 928, 756, 757.

21[16]. *Intzinger.* 1474 erscheint Rudolf Intzinger als Miteigentümer eines Weinbergs zu Chur „vor der Stadt zu dem obern Thor ennet der Plessur gelegen.“ D. S. Nr. 575.

21[18]. Kann nicht der Abt zu St. Luzi gemeint sein, da nach Mayer (St. Luzi, pag. 18) Leonhard Schorer die Abtswürde zur Zeit der Abfassung des Steuerbuches inne hatte (1475—1497).

21[31]. *Kachel.* Diese Bürgerfamilie läßt sich seit 1386 nachweisen. Ulrich Kachel amtete von 1454—1456 als bischöflicher Kanzler in der Stadt. D. S. Nr. 410 etc. C. D. III, pag. 127. Jecklin F. Kanzleramt.

22[1]. *Schneider* lassen sich im XV. Jahrhundert für Schiers, Langwies, Maladers nachweisen. D. S. Nr. 262, 553, 652.

22[3]. *Sattler* kommen seit Mitte des XV. Jahrhunderts in Chur vor. D. S. Nr. 484.

22[4]. *Schwerter.* 1443 wird ein „Jäckli mit dem swert“ in Chur urkundlich erwähnt. D. S. Nr. 436.

22[10]. *Dux* kommen urkundlich seit 1395 in Chur begütert vor. Nicolaus von Dux bekleidete von 1456—1493 das Churer Kanzleramt. C. D. IV, pag. 255; Jecklin F., Kanzleramt.

22[12]. *v. Rin* sind bisher für hiesige Gegend nicht nachgewiesen. 1380 erscheint in einer Bürgschaftsleistung des Grafen Sigmund von Tierstein zu Gunsten Rudolfs von Habsburg Dietrich „ze Rin rittere“. R. U., pag. 134.

22[15]. *Iter.* Die Iter kommen in Chur seit 1389 als Erblehensleute des Gotteshauses St. Luzi vor. Hans Iter war in den Jahren 1488—1491 Stadtammann. C. D. IV, pag. 178. D. S. Nr. 987, 1209.

22[20]. *Bärtsch.* Gallus Bärtsch urkundet 1487 als Hintersäß zu Chur; eine andere Familie muß um diese Zeit im Besitze des Bürgerrechts gewesen sein. D. S. Nr. 1194.

22[22]. *Hagen.* 1441 stellt „Hans Hagen genant Schnider, ist Burger zu Chur“, dem Kloster St. Luzi einen Erblehensrevers aus. D. S. Nr. 926.

22[23]. *Rupp.* 1425 empfängt Hans Rupp, Bürger zu Chur, vom Kapitel ein Haus am obern Markt zu Lehen. D. S. Nr. 773.

22[24]. *Loher,* wahrscheinlich identisch mit Im Loh, deren bekanntestes Familienglied Hans im Loh, Churer Bürgermeister war. Ein Zweig blühte 1496 zu Maienfeld. D. S. Nr. 938.

22[32]. *Rautgeb* waren 1415 zu Latsch bei Mals im Vintschgau und werden wohl von dort nach Chur gezogen sein. D. S. Nr. 815.

23[1]. *Schnetzer* spricht 1480 als freier Landrichter zu Rankwyl namens des römischen Kaisers die Acht gegen Nutt Schgier, Kirchenpfleger zu Presanz, aus. — Wann die Familie nach Chur zog, ist unbekannt. D. S. Nr. 453.

23[9]. *v. Wellsberg* stammen aus Tirol. Georg war Kammermeister des Herzogs Leopold IV.

23[12]. *Bürser.* Kamen jedenfalls aus dem Hofe Búrs bei Bludenz. 1380 war Hermann Bursers Tochter Margaretha mit Johann von Sigberg vermählt und Besitzer einer Wiese in

Ludesch bei Bludenz. Anna Burser war mit Schwigkli Schuler de Castelmur vermählt und kam möglicherweise durch diese Ehe, vielleicht auch durch Einfluß des Domdekans Hermann, die Familie nach Chur.

23[22]. Über den Besitz der Abtei Pfäfers in Chur vgl. Jecklin F., Organisation der Churer Gemeindeverwaltung, pag. 15.

23[32]. *Rieter.* Sollen aus Arosa nach Valendas um 1383 und wahrscheinlich von dort nach Chur gekommen sein. R. U. pag. 172.

23[38]. *Übersaxer.* Übersaxer kommen viel eher von Übersaxen bei Feldkirch (T. U. pag. 547) als von Obersaxen (D. S. pag. 565.)

24[2]. *Friedingen,* liegt nördlich Singen. Wann dieses badische Adelsgeschlecht nach Bünden kam, ist gänzlich unbekannt.

24[6]. *Amsler.* Johann Amsler war 1441 bis 1460 Churer Domprobst; Heinrich Amsler, Vogt zu Chur, ehelichte 1465 des Johanns Gugelberger von Lachen Tochter Barbara. Tuor, Domherren, pag. 17; D. S., Nr. 392.

24[16]. *Walthier.* 1433 siegelt „Hänny Waltier von Pont" einen Empfangsbrief über Lehen der Freiherrn von Räzüns. (T. U., Nr. 166.) 1479 ist die Familie in Chur begütert. D. S., Nr. 399

24[20]. *Splügen.* 1462 und 1471 kommt der „herr" Bernhard Splügi urkundlich vor. Er war „Kaplan des h. Kreuzes" (in Chur). D. S., Nr. 364, 1017.

24[31]. *Portigall.* 1498 verkauft Graf Jörg von Werdenberg dem Peter Bortigall, Burger zu Chur, um 300 Gulden eine ewige Gült von 15 Gulden. D. S., Nr. 541.

25[2]. *Lumerins.* Die Lumerins kommen aus dem Lungnez, dessen Vögte sie öfter waren. Sie waren Gotteshausleute und Vasallen von Chur. Hans von Lumerins beerbte den letzten v. Rietberg, seinen Onkel, doch wurden die Erbansprüche auf Rietberg durch das Bistum ausgelöst. N. C., pag. 164. C. D. IV, Nr. 82.

25[3]. *Bifurca.* Die Bifurgka stammen aus Zizers, in Chur besassen sie ein Haus, 1363 gab es bei Chur eine Hofstatt „da man gen sant Saluator gat und gen Emptz vor dem hus, do man spricht „Bouorgga". C. D. III, Nr. 113. N. C., pag. 23, 143.

25[5]. *Zuck.* 1382 kommt in Chur Johannes filius Andreæ dicti Zuck, der mit Gütern der Kirche zu Chur belehnt ist, vor. N. C., pag. 77.

25[17]. *Varnbühler* kommen seit ca. 1436 in St. Gallen. vor. Leu, Lexikon XVIII, pag. 437.

25[24]. *Krencher.* Jos Krencher ist 1470 Kirchherr zu Tiefenkastel. D. S., Nr. 983b.

25[28]. *Lässer.* Die Lässer sind Rankwiler Bürger. Unter den Churer Domherren erscheint als Cantor: Burcardus Lässer 1446. Tuor, Domherren; D. S., Nr. 529; C. D. IV., Nr. 200.

26[2]. *Gasal.* Des „Gasalen knaben" zinsen 1450 ins Schloß Straßberg 10 Schöffel 3 Viertel Kornzins. Jecklin-Muoth, Aufzeichnungen, pag. 18. Die Gebrüder Benedikt, Fluri und Jan Gasal empfangen 1476 von Vogt Gaudenz v. Metsch Lehen zu Malix D. S., Nr. 505.

26[9]. *Steinmetz.* 1447 erscheint urkundlich in Chur Johannes Steinmetz, Licenciat in decretalibus. D. S., Nr. 1008.

26[10]. *Schnagk.* 1480 ist Peter Schnag Kirchherr zu Brigels. Der als Mitbegründer des Oberen Bundes bekannte Abt Johann VI. gehörte dieser Familie Schnag oder Schonegg an. D. S., Nr. 608.

26[14]. *Nittenberg.* Die Burg Nidberg stund bei Sargans. T. U. II., pag. 535.

26[18]. *Wasserhammer.* Andreas Wasserhammer war 1470 Churer Burgermeister. Steffan Wasserhammer ist 1451 in Davos auf der Wildmatte begütert. Jecklin-Muoth, Aufzeich., pag. 15.

26[25]. *Landenberg.* Das Stammschloß der Familie stund bei Bauma, Kanton Zürich. Die Herren von Landenberg waren mit dem Letzten von Rietberg verwandt und beerbten ihn. T. U. II, pag. 530. N. C., pag. 163.

26[33]. *Meisser.* 1451 hat Peter Maiser auf Davos ein Montfort'sches Erblehensgut am See inne. Wohl von Davos aus ging ein Zweig nach Langwies. Jecklin-Muoth, Aufzeich., pag. 16.

27[1]. *Bappus.* Das freiherrliche Geschlecht der Bappus von Trazberg stammt aus Feldkirch und kommt unter der schwäbischen freien Reichs-Ritterschaft vor. Leu, Lexikon XIV, pag. 381.

Register.

Personen- und Orts-Namen.

A.

Äbli, Äbly 15 [36], 20 [24]
Aerny, Aerni 13 [25], 15 [30], 27 [6]
Alberth 13 [22]
Albrecht 27 [11]
Almens 32
Alvaneu 33
Alyan VI, 25 [15]
Ammann, Aman 18 [30], 22 [28], 25 [29], 32
Amßler, Amsler 24 [6], 35
Andres, Andriß 13 [38], 19 [26]
Annly 19 [32]
Anthon, Herr 11 [25]
Anßhelm 15 [15]
Araschga 26 [20]
Arosa 35

B.

v. Bach VII, 13 [33 37], 30
Bader, Balneator 11 [17 18], 15 [29], 18 [2], 28
Balmatter 14 [5]
Balmi 20 [7]
Baltzarr VIII, 15 [36]
Bappus VI, 27 [1], 36
Bårly, Berly 12 [30], 18 [3 4]
Barttly, Bårtly, Bêrtly 19 [21], 23 [13 16]
Bartholome 12 [23]
Bärtsch, Bartsch 22 [20], 34
Battlon, Battlŏn VI, 15 [3], 30
Bauma 36
Beller VIII, 23 [31]
Beltzer 12 [29]
Bêrgler 24 [21]
Bentz, Bênntz 20 [29 32]
Bern 30
Bermatting 20 [25]
Bernegker 15 [12 13]
Bêrry 25 [23]
Biberach 14 [27]
Bifurca, Bifurgka IV, VI, 25 [3], 35
Binder 13 [9]
Bitschi 18 [10], 32
Blaphart 16 [11], 30
Blaßhartt 19 [22], 24 [14]
Blaw 12 [38]
Bludenz VII, 31, 34
Bomgartt 16 [7]
Bouorgga IV, IV, 25 [3], 35
Bormio 28
Bortigall 35
Bôsch 19 [30]
Boschet, Boschett VI, 14 [14]
Bosse, Boss VI, 27 [16]
Bråslin 12 [4]
Brêndli, Brêndly 20 [22], 23 [5], 25 [10]
Brêgentzer VIII, 23 [18]
Bredigser 17 [5 6]
Brider 12 [14], 25 [22]
Brienzols 32
Bropst 15 [5]
Buchly 23 [38]
Burckhard, Junker Burckart VIII, 19 [17], 22 [14]
Burser, Bürser, Búrser, Bůrser VI, VII, VIII, 17 [26], 23 [12], 31, 34

Bůrtsche 26 [19]
Butsch 23 [10], 25 [30]
Byåsch 22 [18], 24 [25]

C.

Caspar, Thorwärter 13 [6]
Chur 9, 28, 29, 33
„ Clafutz 30
„ Domcapitel 28
„ Domherren VII
„ Hof 29
„ Kanzler 29
„ Marschüls 29
„ Münster 29
„ Münze 28
„ S. Lutzi, S. Lutze VII, 21 [18], 22 [6], 29, 30, 33, 34
„ S. Martinskirchhof 29
„ Salvatoren 30, 35
Churwalden VII, 29, 30, 31
Clafutz 30
Claus, Wächter 23 [14]
Clußner 11 [12]
Corneli VIII, 24 [21]
Crista 15 [26]
Cůrrat, Meßner 15 [31], 24 [8], 25 [21]
Custer IV, 9, 24 [23]

D.

Damils (Tomils) 27 [15]
Damur 27 [7]
Davos, Tafas 9, 28, 36
Dellaporta, Delaportta 17 [28], 19 [1 2], 21 [14], 32
Delathurn 22 [2]
Deya 16 [13 14]
Diein 14 [18]
Diettågen 15 [14 25 27]
Diettrich 23 [17]
Disentis, Abt 21 [29]
Disutt 25 [4]
Ditz 14 [30], 17 [19]
Domäsch, Domåsch VI, 20 [35]
Dorta, Dortt VI, 26 [23], 27 [12]
Doyg, Dåyg VI, 24 [12]
v. Duxs, Dux 22 [10], 24 [12 26], 34

E.

Ems, Empts VIII, 15 [19 21], 35
Erhartt 19 [4]

F.

Feldkirch VI, VII, 30, 31, 35, 36
Franck 21 [24 25], 25 [8], 27 [15]
Frick 15 [23], 16 [8], 17 [10]
Fridingen VII, VIII, 24 [2 3], 35
Fridpoltt 26 [27]
Freudenreich, Frödenrich VIII, 13 [34], 30
Froůd 16 [34]
Fronberger 13 [28]
Fůrer 16 [2]
Fůrner 11 [11]

G.

Gabler 22 [11]
Gablon 16 [3], 30
Ganttner 27 [4]
Gap 19 [36]
Garttman 15 [24]
Gasal VI, 26 [2], 36
Gasser 16 [1]
Gaudentz 11 [9]
Gayßler 13 [23]
Gerster VII, 17 [21], 18 [24], 31
Gerwer, Gårwer 11 [14 23 24], 21 [10], 26 [5]
Glaser 23 [24]
Goldi 20 [14]
Goßwin, Gåßwin IV, 13 [5], 30
Gotteshausleute 35
Gottgsegen IV, 25 [11]
Grattler 23 [13]
Gretha 15 [8]
Griss 19 [33]
Gropp 18 [23]
Groppi 22 [8]
Grůschler 25 [14]
Grůschner 23 [11]
Grůber 11 [1], 13 [7], 22 [33]
Gryff 16 [21], 23 [15]

Grynenstain 16 31 32
Gsell 12 13, 27 14, 29
Gudentz VI, 26 21
Gugelberger 35
Gumprecht 19 23
Gyger 19 8

H.

v. Habsburg 34
Hagen 20 19, 22 22, 34
Hager 14 15, 19 10
Haim 17 37
Haintz 24 19
Haldner 18 28
Hans, Goldschmied 15 9
Hans, Herr 21 18
Hardecker 25 18
Harnoschmacher 23 29
Haßler 26 31
Hau 18 9
Hainrich 11 6
Held 12 32
Hermann, Herman 19 15, 22 21
Herttner 17 20, 23 25
Herttrich, Hertrich 14 26, 27 8
Herwert 11 19 20
Hiltprand 20 38
Hitz 13 19
Hôfli 13 20
Hoffschriber 24 5
Houp, Hop 15 17, 19 13, 20 28, 33
Hûber 21 8
Hug 24 13 15
Hûtmacher 12 12, 15 7

J.

Jacob, maister 22 30
Jâger 20 9
Jânny 23 20 21
Inzinger 21 16, 33
Jôrg 26 15
Jos 18 20
Iter, Ytter 22 15, 34
Jûste 23 2
v. Juvalt, Juffalt 19 27, 30, 32
Jûn 22 31, 23 6

K.

Kabushopt 18 5, 32
Kachel 12 37, 17 27, 21 30, 29 30, 33
v. Kalb 23 3
Kanntengießer 16 28
Kapffer 13 21
Karletsch VI, VIII, 23 23
Karly 25 6
Katzis, Kloster 14 19
Kaiser, Kayser, Kaysser 13 29, 14 17
17 1, 18 26, 21 4
Keck IV, 24 9
Keckenhus VIII, 21 23
Keckysen 16 26
Keller 11 22, 24 30
Kesler 22 36
Klâb 14 1
Klain 12 35
Klencky 17 4
Klosters, S. Jacob 33
Knabenknecht 13 17
Koch 21 26, 26 1, 33
Kôchlin, Kôchly 11 3, 19 19
Kolb 20 23
Kôply 19 6
Kost 14 24
Krêncker, Krencker 25 24, 36
Krêttler 11 10
Kromer 21 3, 26 7
Kropffly 20 8
Kunkels 33
Kûrsiner 18 16 27
Kûyer 23 27
Kûn 12 17, 25 16 17
Kupfferschmid 14 16, 15 6
Kuster 24 29
Kyber 17 17

L.

Lachen 35
Landberger, Landenberg 26 25, 36
Lander 26 25

Langhans, Langhanitz 13 [15], 20 [11], 33
Langwies 33
Läschga, Låschga VI, 17 [15]
Lässer, Låsser VII, 21 [21], 25 [28], 36
Latsch 34
Laurentz 21 [13]
Lax 25 [21]
Lennde, Lendi 20 [17 18], 33
Lênngli, Lenngli 11 [8], 16 [10]
Lenz, Lentz VII, VIII, 25 [4], 30
Lichtenstein VI
Lindau VIII, 15 [19], 30
Loher 9, 22 [24 25], 34
Luchs 11 [7], 28
v. Lumerins IV, 25 [2], 35
Lůtscher 22 [17]
Lutze 15 [28]
Lungnez 35

M.

Mafůgg 26 [16]
Maiger IV, 11 [4 21], 13 [35], 14 [2], 15 [16], 22 [19], 27 [10]
Maienfeld 30, 34
Maiser, Meißer 26 [33], 36
Maisterhans 23 [24]
Maladers 33
Malans 26 [29]
Maler 13 [1], 19 [18]
Malix 36
Malos VI, 12 [28]
Malya 19 [35]
Mansli 17 [8]
Markstaller 13 [31 32]
Marmals, v. Marmels 25 [24], 32
Masan VI, 15 [34], 20 [5 15], 23 [26]
Marx IV, 12 [19], 18 [13]
Mathis 26 [32]
Mattly, Mattli 19 [31], 33
v. Metsch 36
Marolf, Morolf IV, 14 [25]
Marmorea 29
Marschüls 29
Maschutt VI, 27 [9]
Mayrugg 32
Meyls (Mels) 26 [7]
Metzger 11 [5]
Mittler 15 [4]
v. Mont, Month 11 [28], 12 [9], 29
v. Montfort VII, 30, 36
Moser 33
Můgkli 19 [9], 23 [35]
Müller, Müller VIII, 11 [15], 13 [13 30], 14 [10 11 21], 20 [30], 21 [28]
Münzmeister 11 [6]
Murer 17 [25]

N.

Nåff 21 [19]
Nagel 13 [18]
Nassau, v. Nassow IV, 19 [3], 32
Nesa 18 [7]
Nett 16 [38]
Neygerin 24 [32]
Nidberg 36
Nigkly 25 [26]
Nitt 9, 12 [22], 17 [11], 29, 32
Nittenberg 26 [14], 33, 36
Nůrnberg 18 [25]
Nussal VIII, 19 [37]
Nußbom 20 [34]
Núwmaiger 15 [22]
Nyder 18 [19]

O.

Oberhalbstein 25 [12]
Obersaxen 35
Oegker 19 [25]
Oery 20 [3]
Ortlieb, Bischof 28
Östreich, Herzoge 34
Oswald 17 [9], 21 [27]

P.

Palin VI
Pantli 15 [33]
Passel 31
Paul 26 [4]
Pauperli, Pauperly VI, 13 [4]
Peist 30

Pfäfers, Abtei, Abt 23 [22], 35
Pfån 19 [12]
Pfefferkorn IV, 12 [3], 18 [29], 29, 32
Pfåfferly 20 [1]
Pfister 12 [5 6], 14 [23], 36 [37]
Pfudiner 15 [37]
Pfudler 16 [12], 27 [15], 30
Phiesel 31
Philipp, Philip VIII, 15 [10]
Pitschi 32
Pickel 19 [7], 22 [29]
Platter 13 [11]
Plessur 33
Pollin 13 [14]
Ponte 35
Porttigal, Portigall 24 [31], 35
Prada VIII, 26 [22]
Presanz 34
Pruner 15 [35]

R.

Råschly 26 [13]
v. Räzüns 29, 35
Ragått VI, 15 [20], 21 [2], 25 [2]
Rainly 13 [27]
Rankwil, Rankwyl VII, 34, 36
Ratgeb, Rautgeb VII, 22 [35], 34
Reams, Ryambs VIII, 25 [7], 31
v. Rietberg 35, 36
Rietter, Rieter 25 [32], 35
v. Rin 22 [19], 34
Rinckenberg, Ringgenberg 17 [29], 31
Riner 11 [27]
Riser 17 [14]
Ritzin 17 [12]
Roner 15 [11]
Rouber, Råber, Rauber IV, 11 [25], 13 [12], 15 [1], 17 [35 38], 29
Ruhenberg 17 [2 3], 31
Rupp 22 [23], 34

S.

Såger 19 [5]
Safien 33
Sagånß 25 [29]
Sailer 12 [2 34]
Sanuck, Sanugk VI, 23 [19], 24 [7]
Sargans 36
Sattains, Satains VII, 31
Sattler 22 [3], 25 [21], 34
Saxer 23 [7]
Seger 12 [24], 13 [26], 30
Senn, Sånn 19 [24], 23 [4 30]
Selyas VI, 26 [8]
Sånntzy VIII, 21 [9]
v. Sigberg 34
Singen VII, 35
v. Soles, Solis 12 [26 27], 29
Spanier, Spanyer 21 [6 22], 33
Spetzger 18 [17]
Spinellmacher 14 [8]
Splåge, Splügen 24 [20], 35
Sprecher 15 [38]
Språng 25 [8]
Språnger 16 [23]
Spårly 16 [6]
Såmer 12 [21]
Symon 23 [28]
Sytz 16 [36]

Sch.

Schädler 17 [22]
Schairer VIII, 14 [29]
Schams 27 [11]
Schanfigg 30, 33
Scharner, Tscharner 18 [1], 21 [15] 32
Schenk v. Gössikon 28
Schgading VI, 22 [7]
Schgier 34
Schiers 33
Schimon 18 [6]
Schirmaister 22 [9]
Schit den schenkel 23 [8]
Schlipffer 20 [6]
Schlågel 11 [2], 17 [16 34], 19 [14], 28
Schlosser 16 [4], 24 [10]
Schlumpff 14 [31], 15 [2]
Schmåltzly 12 [7]
Schmid 15 [18], 18 [22], 22 [35], 26 [28 36]
Schmidysen, Schmidysin 19 [11], 26 [29]

Schnăgk, Schnagk 26 [10], 36
Schnetzer VII, 23 [1], 34
Schneller 16 [29], 20 [26], 27 [5]
Schnider, Schnyder, Schneider 12 [1], 13 [2 3], 18 [21], 22 [1], 33, 34
Schob 24 [11]
Schonegg 36
Schônôgli 26 [5]
Schöpffer 20 [32], 22 [26], 24 [28]
Schorer 33
Schriber 17 [31]
Schütz 32
Schûchmacher 12 [11 18], 13 [10], 16 [30], 18 [14], 22 [13], 26 [30]
Schûchly 27 [13]
Schûrpff 23 [36]
Schûtz 12 [33], 14 [13], 16 [16]
Schûler 16 [5]
Schûlmeister 17 [30]
Schwan 21 [5]
Schwartz 13 [36]
Schwendiner 23 [37]
Schwertter 18 [18], 22 [4 5], 34

St.

Stâdely 26 [16]
Stainbrêcher 17 [36]
Stalla 26 [30]
Steffan, Maister 22 [34]
Steinmetz 26 [9], 36
Stermpf VIII, 20 [12]
Stock 24 [17]
Stoffel 16 [22]
Straßberg 36
Strettli 20 [10]
Strôtt 17 [18]
Strud 25 [32]
Studer 14 [12], 25 [32]

T.

Taffas, Davos 9, 28, 36
Tamur 27 [7]
Teschenmacher 12 [20]
Thoma 12 [16]
Thurgau 33
Tiefencastel 36
v. Tierstein 34
Tirol 34
v. Toggenburg 29
Toldy 16 [33]
Torre, della VIII
Tosters 33
Tranntsch, Trantsch 16 [9], 26 [3]
Trazberg 36
Treyer 14 [9]
Trins 33
Trisen VII, 30
Truns 31
Tscharner, Tzscharner 18 [1], 21 [15], 32
Tschiertschen 12 [25], 29
Tungi, Tunge VI, 25 [25], 26 [2]
Tyffer 24 [24]

U.

Übersaxer 23 [38], 35
Übersaxen 35
Ulmer, Uolmer 13 [24], 21 [1], 30
Uolimann 20 [4]
Utz, Uotz 17 [32 33], 31

V.

Vallendauser 12 [10]
Valendaser 35
Varell VIII, 20 [27]
Varnbühler 25 [17], 36
v. Vaz, Vatz VIII, 19 [28], 25 [15]
„ Edle 31
Veistle 31
Verr, Vêrr 13 [8], 16 [15]
Vinaschg VI, 26 [34 35]
Vintschgau VII, 31, 34
Vittler 25 [16]
Vorarlberg VI
Vyfell 24 [4]

W.

Wagner 20 [16]
Walch 14 [4], 30
Walffreyg, Wallfrey 12 [8], 29
Wallensteiner 26 [17]

Walther 20 [33]
Walthier 20 [20 21], 24 [16], 25 [7], 35
v. Wangen VII, 16 [27], 20 [36], 31
Wåscher 14 [7]
Wasserhammer 21 [12], 26 [18], 36
Ways, Waiß 18 [12], 26 [12], 32
Weber 14 [6], 16 [35], 23 [33], 26 [20]
Wegk 14 [28]
Weltsberg, Wellsberg VIII, 23 [9], 34
v. Werdenberg 35
Wernly, Wernli 12 [31], 16 [18 19 20 25], 19 [16]
Wetzel 25 [19]
Willi 15 [32]
Wilhelm 27 [3]
Winbart 12 [15]
Winzůrn 24 [18]
Wiser 26 [11]
Wittwa 13 [16]
Witz 20 [13]
Witzing 14 [22]
Wundermann 11 [13]
Wůrbel 14 [3]
Wůrt 22 [27]
Wyß 18 [15]
Wyß (lange) 26 [33]

X.

Xell 12 [13], 27 [14], 29

Y.

Ytelhans VIII, 17 [13]
Ytter 22 [15]

Z.

Zapff 19 [34]
v. Zertschen 12 [25], 29
Zigrer 17 [23 24]
Zimmermann 25 [1], 27 [2]
Zizers 26 [28]
Zortsch 16 [17]
Zuck 25 [5], 35
Zuoz 28